

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

PRESSEINFORMATION

Presseinfo Nr. 17 - Bochum, 8.12.2015

Auf dem rechten Auge blind?

Neue Publikation untersucht die Anfänge des Verfassungsschutzes

Buchvorstellung und Diskussion mit den RUB-Professoren Constantin Goschler und Michael Wala

Die RUB-Professoren Professor Dr. Constantin Goschler und Professor Dr. Michael Wala haben in ihrem neuen Buch das Bundesamt für Verfassungsschutz seit dessen Gründung 1950 bis in die 1970er-Jahre untersucht. Sie forschen darin u.a. nach, wie viele ehemalige Angehörige der SS und der Gestapo das Bundesamt beschäftigte und vor allem, wie viel Einfluss diese hatten. Zur Buchvorstellung mit anschließender Diskussion laden wir recht herzlich ein. Professor Karsten Rudolph vom Institut für soziale Bewegungen der RUB (ISB) wird den Abend moderieren.

TERMIN

Dienstag, 15. Dezember 2015, 18:15 Uhr

im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstraße 17-19, 44789 Bochum

Gab es in der Frühzeit des Verfassungsschutzes eine rechtsseitige Sehschwäche?

War der Verfassungsschutz nicht zuletzt aufgrund der NS-Belastung vieler Mitarbeiter auf dem rechten Auge blind? Um diese Frage beantworten zu können, haben die RUB-Historiker Constantin Goschler und Michael Wala zahlreiche bisher unzugängliche Quellen ausgewertet.

Die Podiumsteilnehmer

Professor Goschler lehrt Zeitgeschichte an der RUB. Neben der Geschichte der Nachrichtendienste forscht er über die Geschichte der Wiedergutmachung und die Geschichte der Juden in Deutschland seit 1945. Zuletzt leitete er ein Großprojekt zur Geschichte der Zwangsarbeiterentschädigung und der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“.

Professor Michael Wala leitet den RUB-Lehrstuhl für die Geschichte Nordamerikas. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Geheimdienstgeschichte und die Geschichte der deutsch-amerikanischen Beziehungen.

Professor Karsten Rudolph arbeitet zur Geschichte der Arbeiterbewegung sowie zur Geschichte der Bundesrepublik und des Kalten Krieges. Als ehemaliger innenpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion im NRW-Landtag befasste er sich auf politischer Ebene mit dem Verfassungsschutz.

Publikation

Constantin Goschler und Michael Wala: Keine neue Gestapo, Das Bundesamt für Verfassungsschutz und die NS-Vergangenheit, Reinbek: Rowohlt-Verlag 2015.

WEITERE INFORMATIONEN Prof. Dr. Stefan Berger, Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 -24687, Fax: +49/234/32-14249, isb.rub.de

Presse/Redaktion Thea Struchtemeier, isb.rub.de/presse/,  Geschichte Ruhr@HGR_RUB